



Menschlichkeit siegt.

Wenn du sie wählst.

## Weil es bei der Nationalratswahl auch um Pregarten geht!

Was bedeutet das Ergebnis der Nationalratswahl am 29. September 2019 eigentlich für die Stadt Pregarten? Eine ganze Menge! Es geht um die Finanzierung der großen Herausforderungen in der Pflege. Es geht um das Stadtbudget, das wesentlich von den Steuereinnahmen abhängt. Außerdem geht es darum, dass auch Konzerne endlich gerechte Beiträge leisten.

Wenn große Konzerne wie Amazon und Google genauso Steuern zahlen müssen wie die arbeitenden Leute und Gewerbetreibende, dann macht das einen Riesenunterschied. Die ungelöste Frage der Pflegefinanzierung wäre beantwortet. Städte und Gemeinden hätten wieder mehr Spielraum, den sie

auch an die Vereine und Familien vor Ort weitergeben könnten – etwa bei den Turnsaalgebühren oder beim Kindergartenentransport. Außerdem könnten Arbeitskräfte, Konsumenten und Gewerbetreibende entlastet werden. Warum eine gerechte Konzernbesteuerung so große Sprünge ermöglicht?

Weil die EU-Kommission selbst errechnet hat, dass in der EU derzeit 1.000 Milliarden Euro an Schaden durch Steuerbetrug entstehen. Damit könnten die Pflege gesichert, viele Gemeindeprojekte umgesetzt und die Steuern auf Arbeit gesenkt werden. Das alles steht am 29. September 2019 zur Wahl.

### Pregartner Bienen im Aufwind

2019 ist ein gutes Honigjahr für Imker in Pregarten.  
mehr auf **Seite 2**

### Eltern-Kind-Basar

Die SPÖ Pregarten lädt herzlich zum Eltern-Kind-Basar am 28. September.  
mehr auf **Seite 4**

### [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)

und [www.facebook.com/pregartenspoe](https://www.facebook.com/pregartenspoe)  
Schauen sie rein!



Die 9.000 m<sup>2</sup> große Bienenweide in Grünbichl hat Wurm mit Imkerkollegen angelegt.

# Pregartner Bienen im Aufwind

„2019 ist ein gutes Honigjahr“, freut sich Imker Manfred Wurm. Er ist Ansprechpartner für interessierte Jungimker beim Imkerverein PRE-WA-HA. Der gemeindeübergreifende Verein umfasst derzeit 70 aktive Imker mit gut 400 Bienenvölkern – Tendenz wachsend.

Die Imkerei hat ihr Image als Hobby der Großväter längst abgelegt. Heute interessieren sich meist jüngere, umweltbewusste Menschen für Bienen. Denn Bienen sind sowohl nützlich wie auch beliebt. Sie gelten als dritt wichtigstes Nutztier, gleich hinter Rind und Schwein. Selbst in der Politik haben die Bienen zuletzt für Aufsehen gesorgt. Anfang Juli wurde im österreichischen Nationalrat der SPÖ-Antrag für ein Glyphosatverbot mit großer Mehrheit (nur ÖVP war dagegen) angenommen. Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat soll nämlich Studien zufolge die Bienen krank machen. Außerdem hat der Oö. Landtag einstimmig die Haltung von bis zu drei Bienenvölkern im Wohngebiet erlaubt. Einzig die Abstandsbe-



stimmungen laut Oö. Bienenzuchtgesetz zu den Nachbarn müssen eingehalten werden.

„Mit den Landwirten in der Umgebung klappt die Zusammenarbeit gut“, spricht Wurm ein oft heikles Thema an.

Häufig werden Imker von Bauern gebeten, bei ihnen Bienenstöcke aufzustellen. Das fördert nämlich den Ernteertrag durch die verbesserte Bestäubungsleistung.

Außerdem sorgen die Imker selbst aktiv für eine bienenfreundliche Umgebung in Pregarten. So hat Wurm ein 9.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück der Gemeinde Pregarten im Bereich Grünbichl zu einer „Bienenweide“ gemacht. Auf der malerischen Wiese wachsen nun bienenfreundliche Blumen. Denn der natürliche Lebensraum der Bienen wird mit steigendem

Heubedarf immer knapper. „Imkerei ist mehr als nur Honig. Da geht aus auch um Nachhaltigkeit und Miteinander“, weiß Wurm. Deshalb hat er auch zuvor bei allen Anrainern der Bienenweide angefragt und ihre Zustimmung eingeholt. Das empfiehlt er auch interessierten Jungimkern: bevor man im Garten einen Bienenstock aufstellt, sollte man mit den Nachbarn das Gespräch suchen. Wenn fachliche Fragen zur Imkerei auftauchen, so helfen erfahrene Vereinsmitglieder gerne aus. Kontakt unter [www.imkerverein-prewaha.at](http://www.imkerverein-prewaha.at)

*Andreas Ortner*

## WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

- Bienenfreundliche Natur- und Lebensräume
- So wenig „Spritzmittel“-Einsatz wie möglich



V.l.n.r.: NationalratskandidatInnen Astrid Stitz, Alexandra Röhrenbacher, Alexander Skrzipek und Bezirksvorsitzender LAbg. Michael Lindner

NATIONALRATS-WAHL AM 29. SEPTEMBER

## SPÖ wählen – was sonst!

Ich bin überzeugt, dass es eine starke Sozialdemokratie braucht. Daher kandidiere ich auch für den Nationalrat und möchte in diesem Beitrag erläutern, warum es wichtig ist, der SPÖ ihre Stimme zu geben!

Wer **krank** ist, geht zum **Arzt** und wird behandelt, wer einen Unfall hat, wird in einem **Unfallkrankenhaus** wieder **arbeitsfit** gemacht, wer seinen **Arbeitsplatz verliert**, erhält eine Unterstützung, von der man zumindest über die Runden kommen kann und wird in den meisten Fällen relativ bald wieder durch das **Arbeitsmarkt-service** eine **neue Arbeitsstelle** finden.

Wir erhalten ein **13. und 14. Monatsgehalt** (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) und bekommen regelmäßig entsprechende **Lohnerhöhungen**. Unsere Kinder können **Kindergärten und Schulen** in der Regel **kostenfrei** besuchen und für alle bis 18-jährigen wird



ein **Ausbildungsplatz garantiert** zur Verfügung gestellt.

Unser **Pensionssystem funktioniert** seit Jahrzehnten und hat jede internationale Finanzkrise schadlos überstanden. Die **Pensionen werden regelmäßig und gesichert** an unsere ältere Generation **ausbezahlt** und auch jährlich angepasst.

Ja eh, denken sich nun viele, das ist alles ganz selbstverständlich und steht mir ja zu.

Nun, genau da muss ich einhaken: Ohne dauerndem Kampf um all diese sozialstaatlichen Errungenschaften wäre das eben nicht gesichert. Es gibt

Parteien, die immer wieder Kürzungen, Einschränkungen und Abschaffungen bei den o.a. „Selbstverständlichkeiten“ fordern.

Und dann gibt es die **SPÖ**, die genau da **dagegen hält** und gemeinsam mit den **Gewerkschaften** sich **schützend vor unser Sozialsystem** stellt.

Denn am Ende des Tages war und ist es immer die SPÖ gewesen, die sich um die Menschen gekümmert hat, die die sozialen Errungenschaften verteidigt hat und die jene unterstützt, die es sich nicht so leicht richten können.

**Deshalb kann es am 29. September nur eine Wahl geben: SPÖ**

*Vizebürgermeister Alexander Skrzipek*



## Frauen dürfen nicht aufhören zu fordern

Die SPÖ setzt sich immer für die Bedürfnisse der Frauen ein. Kinderbetreuung, Bildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Pflege, usw. sind die Themen, für die sich die SPÖ Frauen einsetzen. Ein großer Erfolg ist der SPÖ mit der vollen Anrechnung der Karenzzeiten gelungen. Das ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Altersarmut der Frauen! Die schlechte Bezahlung der Frauen und der große Anteil an Teilzeitarbeit wirken sich massiv auf die niedrigen Pensionen von Frauen aus. Das ist nicht gerecht! Die nächste Frauenministerin muss sich wieder mehr für unsere Anliegen einsetzen! Menschlichkeit siegt, wenn du sie wählst.

Gemeinderätin Astrid Stitz



# ELTERN-KIND BASAR

Samstag,

28. September 2019

9.00 - 11.00 Uhr



Bildungszentrum Pregarten

Infos und Tischreservierung bei  
Alexandra Hofstadler (0650/2140400) | Astrid Stitz (0650/2231972)



## SPÖ-Ferienpass-Aktion war ein Hit

Einen lustigen Tag erlebten 15 Kinder Anfang August im „Schnupperschnorchel-Kurs“ im Freibad Pregarten. Die ausgebildeten Tauchlehrer des Tauchvereins „A-R-T“ zeigten den Kindern, wie Schnorcheln richtig geht. Die wohlverdiente Pause vor dem großen Wettbewerb verbrachten wir im neu eröffneten Bad-Buffer bei Veronika Pillmayr und ihrem Team. Sie waren sehr zuvorkommend und dafür bekamen sie auch eine Urkunde als „Beste Badbuffet-Betreuung“. Nach dem großen Wettbewerb gab es noch für jeden ein Geschenk. Danke an die Betreuer der Veranstaltung.



## Neues Würstelstand in Pregarten

Seit Mitte April gibt es in Pregarten wieder einen Würstelstand gegenüber der Bruckmühle. Johann Köpplmayr aus Linz bietet von Montag bis Samstag von 11-20 Uhr alles, was man an einem ordentlichen Würstelstand erwartet. Aber er macht noch mehr. An Donnerstagen gibt es die „Kesselheiße“ und es gibt auch Spezialitäten wie Spanferkel, Kistenbratli oder auch geräucherte Fische. Die aktuellen Angebote kann man immer auf den A-Ständern vor dem Würstelstand lesen. Der Gastgarten ist liebevoll dekoriert und der Wirt ist wirklich sehr zuvorkommend. Ein Besuch lohnt sich!

### 3-Felder-Fest: voller Erfolg



Die SPÖ Pregarten lud am 10. August die BewohnerInnen der Straßen Aist-, Lehner- und Pregartfeld zu einem Straßenfest ein. Fast 100 Paar Würstel, etliche Getränke und ganz viele tolle Gespräche brachten die Nachbarn beim 3-Felder-Fest ein Stückchen näher zusammen. Vielen Dank für euren Besuch.

### El Clásico in Pregarten

Zwei Vereine, ein guter Zweck! Wenn beim „El Clásico“ in Pregarten die Kameraden der FF Pregarten den Musikern des Musikvereins gegenüberstehen, dann ist der „Matchday“ in der Stadt. Am 27. Juli zeigten beide Hobbykicker-Teams wieder vollen Einsatz. Am Ende siegte heuer die Feuerwehr mit 5:4, das Ergebnis ist jedoch Nebensache, denn der Reinerlös kommt dem Kindergarten und Freibad für den Ankauf von Spielgeräten zugute.

### Tag des Denkmals

Der Tag des Denkmals, am Sonntag, 29. September 2019, ab 14 Uhr, ist im Museum Pregarten dem EHRENAMT gewidmet. Ganz besonders sollen Kinder und jugendliche Besucher die ehrenamtlichen Aktivitäten der ausstellenden Vereine kennen lernen. Das Motto dieses Tages lautet: „Kaiser, Könige und Philosophen“ und das passt gut für unsere vielen ehrenamtlichen Helfer. Denn sie sind die wahren Kaiser und Könige unserer Gesellschaft.

# 4415

## DIE PREGARTEN ZAHL

Wahlberechtigte\* hat die Stadtgemeinde Pregarten zur Nationalratswahl am 29. September 2019.

Die Wahllokale in Pregarten sind von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Bitte einen Ausweis (Reisepass oder Führerschein) mitnehmen. **Jede Stimme zählt!**

\* zum Stichtag 9. Juli 2019

### Buchvorstellung: Das Mühlviertel



Die Stadtbibliothek lädt am Donnerstag, 3. Oktober 2019, 18.30 Uhr zu einer Bilderreise durch die Traumlandschaft Mühlviertel und zu Kostproben aus dem Buch „3 Schätze: Das Mühlviertel ein. Der Stoakraftweg. Von innen her wachsen ist Glück“ mit dem Pregartner Buchautor Dr. Helmut Deibl.

Der kurze Streifzug bietet zwei wohlthuende Gegensätze: Die Harmonie einer Landschaft mit Atmosphäre und Einzigartigkeit und die Vielfalt malerischer Winkel mit Kraftplätzen zum Wohlfühlen.

Eintritt sind freiwillige Spenden, für Getränke wird gesorgt und um Anmeldung (07236/2255-25 oder [pregarten@bibliotheken.at](mailto:pregarten@bibliotheken.at)) wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

#### Die guten Nachrichten...



#### Straßenbeleuchtung errichtet

Hartnäckigkeit der SPÖ zahlt sich aus. Die Straßenbeleuchtung für Silberbach Ost und Süd wurde in den Sommermonaten endlich umgesetzt.



#### Die weniger guten Nachrichten...



#### Leerstand am Stadtplatz

Leider finden sich immer mehr leere Geschäftslokale und das in bester Lage von Pregarten, wie zum Beispiel am Stadtplatz.



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

# Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Am 1. Juni 2019 feierte **Josef Haslhofer** seinen **85. Geburtstag**. Zum **80. Geburtstag** am 20. Juni wurde **Rosa Lehner** beglückwünscht. **Hermine Frick** feierte am 21. Juni ihren

**80. Geburtstag**. Am 22. Juli feierte **Leopold Schönauer** seinen **80. Geburtstag**. Alles Gute wünschte der PV auch **Ludwig Kolmbauer** am 25. Juli zu seinem **80. Geburtstag**.

Gratulationen zum **70. Geburtstag** am 31. Juli wurden an Obmann-Stellvertreter **Hans Groß** ausgesprochen.



Prämiert wurden abschließend die größte Gruppe jedes Bezirkes und die größte Gruppe im Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl. Im Bezirk Rohrbach waren das Lembach und St. Johann/St. Peter, im Bezirk Urfahr-Umgebung Gallneukirchen und Gramastetten-Eidenberg-Lichtenberg, im Bezirk Perg Langenstein und Allerheiligen und im Bezirk Freistadt in beiden Kategorien St. Oswald. Da waren mehr als ein Viertel der Mitglieder mitgewandert – eine besondere Leistung.

Älteste Teilnehmerin war Marianne Voggeneder aus Hagenberg mit 87 Jahren, ältester Teilnehmer Alois Obenberger aus Steyregg mit 89 Jahren. Am weitesten angereist war die Gruppe aus Bad Ischl, immerhin 128 km.

## Großer Andrang beim Mühlviertel-Wandertag des PVs

Eine perfekt markierte Strecke, mehr als 800 Wanderlustige und richtig schönes Wetter machten den Mühlviertelwandertag des Pensionistenverbandes in Pregarten zu einem echten Erlebnis.

Gegen Mittag war das Wetter so schön, dass auch weniger hektische Wanderer in sportliches Schwitzen kamen. An

den Labstellen und nach der Ankuft in der ASKÖ-Halle konnte man sich dann aber ausgiebig stärken.

*Helga Hofstadler*

**„Wir haben klare Vorstellungen, wie wir Österreich gestalten wollen.“**

Foto: Astrid Knie

INTERVIEW DER SPÖ-BUNDESPARTEIVORSITZENDEN PAMELA RENDI-WAGNER

# „Als Bundeskanzlerin will ich **das Leben der Menschen spürbar verbessern!**“

SPÖ-Bundesparteivorsitzende Pamela Rendi-Wagner über die Nationalratswahl am 29. September, die Ibiza-Koalition, Klimapolitik mit sozialer Handschrift und die wichtigsten Vorhaben, wenn die Sozialdemokratie wieder Regierungsverantwortung übernimmt.

## WAS BEDEUTET FÜR DICH SOZIALDEMOKRATISCHE POLITIK?

Wir wollen die Menschen unterstützen und ihr Leben besser machen. Sozialdemokratische Politik heißt für mich, den Menschen Chancen zu geben, ihr Leben so zu gestalten, wie sie es möchten. Was unsere Bewegung immer stark gemacht hat, sind Mut und Verantwortung. Das unterscheidet uns auch von der türkis-blauen Ibiza-Koalition. Denn es gehören Mut und Verantwortung dazu, gegen Armut anzukämpfen und gegen Rechtsextremismus. Sich für ein gerechtes Gesundheitssystem für alle einzusetzen, für ArbeitnehmerInnenrechte, für sichere Pensionen, für ältere Menschen, die Pflege brauchen oder für junge, die eine Wohnung suchen.

## WIE IST DER ZUSPRUCH AUS DER BEVÖLKERUNG?

Ich toure gerade durch alle Bundesländer. Aus diesen Gesprächen nehme ich sehr viel Zuspruch und Unterstützung mit, was zeigt, dass wir mit unseren Themen und Positionen richtig liegen. Wir stellen der sozialen Kälte und politischen Verwahrlo-

sung eine Politik der Chancen und der Zuversicht, der Sicherheit, der Gerechtigkeit, der Hoffnung und des Muts entgegen.

## WELCHE PROJEKTE WÜRDIE DIE SPÖ IN REGIERUNGSVERANTWORTUNG ALS ERSTES UMSETZEN?

Wir haben sehr klare Vorstellungen, wie wir Österreich gestalten wollen. Konkret ist es mir als Ärztin besonders wichtig, dass Gesundheit nicht zur Einkommensfrage werden darf. Unser Land muss allen die beste Gesundheitsversorgung garantieren. Pflege wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ein immer dringlicheres Thema. Wir wollen die Menschen damit nicht allein lassen, sondern eine staatlich finanzierte, also kostenfreie Pflegegarantie einführen. Leistbares Wohnen sehen wir als Grundrecht, daher wollen wir die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Mieten, eine Mietpreisobergrenze und einen Bonus für jene, die sich ihr Eigenheim bauen. Das Herz der Sozialdemokratie schlägt für die ArbeitnehmerInnen und die Kleinunternehmen. Auch werden wir die Pensionen absichern, weil wir nicht wollen, dass der verdiente

Ruhestand zur Armutsfalle wird.

## WIE STEHT ES MIT DEM KLIMASCHUTZ?

Der steht für uns natürlich ganz oben auf der To-Do-Liste. Wichtig ist uns die Einführung eines im ganzen Land gültigen Klimatickets für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Konkret bedeutet unser 1-2-3-Klimaticket: 1 Euro pro Tag für 1 Bundesland, 2 Euro für 3 Bundesländer und für nur 3 Euro kann man durch ganz Österreich fahren. Mit unserem Ticket zeigen wir vor, wie Klimapolitik mit sozialer Handschrift geht. Denn unser 1-2-3-Klimaticket schont das Klima und die Geldbörse der PendlerInnen.

## WAS IST DAS ZIEL FÜR DIE NATIONALRATSWAHL?

Ich möchte erste gewählte Bundeskanzlerin Österreichs werden – weil es mir um die Menschen und um die spürbare Verbesserung ihres Lebens geht. **Klar ist auch:** Nur eine starke SPÖ kann die Neuaufgabe der Ibiza-Koalition aus ÖVP und FPÖ verhindern!.



**INFOABEND**

# **PFLEGE UND BETREUUNG VON ANGEHÖRIGEN**

**Donnerstag,**

**26. September 2019, ab 18.00 Uhr**

**Ristorante ROMA, Stadtplatz 3**

## **■ Allgemeine Informationen**

- Welche Betreuungseinrichtungen gibt es im Bezirk?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wer gibt mir Auskunft, wenn ich Unterstützung brauche?

## **■ Zeit für Ihre Fragen**

**REFERENTIN**



**Gudrun Fürst**  
Koordinatorin für Betreuung und Pflege  
Sozialhilfeverband Freistadt